

SDG	Zielvorgabe	Leistungsziele der Zielvorgabe	Massnahme	Tätigkeitsfeld	Beginn der Massnahme	Ende der Massnahme	Verantwortliche Direktion(en)	Verantwortliches Amt	Beteiligte Direktion(en)	Stand des Projekts	Kommentar zum Stand des Projekts (fakultativ)	Rückblick auf 2021 (fakultativ)	Stand finanzielle Mittel	Finanzielle Mittel, die 2021 im Voranschlag für die nachhaltige Entwicklung eingetragen wurden	Kommentar zum Stand der finanziellen Mittel (fakultativ)	Stand personelle Ressourcen	Kommentar zum Stand der personellen Ressourcen (fakultativ)	Ist die Massnahme abgeschlossen?	Sofern die Massnahme abgeschlossen ist, welches Ergebnis hat sie geliefert?	Sofern die Massnahme abgeschlossen ist, was ist ihr Mehrwert?
2	2.1 Förderung nachhaltiger Ernährungssysteme	A. Die Landwirtschaft wird dabei unterstützt und hat Anreize, die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die natürlichen Ressourcen zu verringern.	Die Koordination für die Umsetzung der Massnahmen zur Begrenzung der Ammoniakemissionen in der Tierhaltung wird verstärkt. Diese Massnahmen umfassen vor allem eine bessere Beratung der Landwirtinnen und Landwirte sowie eine optimale Nutzung des technischen Potenzials bei bedeutenden Neu- oder Umbauten.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU/ILFD	Amt für Umwelt/Amt für Wald und Natur	ILFD	●		Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Kommunikation im Zusammenhang mit Ammoniakemissionen gebildet (Amt für Umwelt, Grangeneuve, Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen). Diese Gruppe befasst sich mit Lösungen zur Verringerung dieser Emissionen (z. B. durch die Abdeckung von Gruben).				●		Nein		
2	2.1 Förderung nachhaltiger Ernährungssysteme	C. Die Umweltparameter, die es erlauben, das landwirtschaftliche Umfeld präzise zu erfassen, sind bekannt und werden regelmässig ausgewiesen.	Das Monitoring-Netzwerk der Agrar-Umweltschutzmassnahmen wird einmal pro Jahr aktiviert. Das Resultat sind Indikatorenblätter.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Amt für Umwelt/Amt für Wald und Natur	ILFD	●	Die Entwicklung des Monitoring-Netzwerks ist komplex, da viele Akteure daran beteiligt sind.	> Es wurden Entwürfe für ein Blatt für ökologische Massnahmen in der Landwirtschaft mit Indikatoren erstellt. Anhand dieser Blätter kann die Umsetzung der Massnahmen verfolgt werden. > 2021 wurde mit externen Auftragnehmern eine Medienkampagne zur Sensibilisierung konzipiert, um den Einsatz von Pestiziden zu reduzieren. Diese wurde im Frühjahr 2021 durchgeführt.	5 000 CHF		●	Es fehlte an personellen Ressourcen, um das Projekt durchzuführen, das angesichts der Vielzahl der beteiligten staatlichen Stellen komplex ist.	Nein			
3	3.3 Verringerung der umweltbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen	A. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans sind umgesetzt: Ziele zur Sicherstellung eines ausreichenden Naturschutzniveaus für die Bevölkerung und einer ununterbrochenen Versorgung mit Trinkwasser in ausreichender Menge und Qualität, zur Verringerung der Brenn- und Treibstoffemissionen, zur Beschränkung der Exposition von Menschen gegenüber der Immissionen aus Gewerbe und Industrie, zur Beschränkung der Lärmimmissionen, zur Verringerung der Exposition gegenüber Grossanfällen, zur Untersuchung und Überwachung der belasteten Standorte und zur Sanierung der Altlasten.	Es wird ein Ansatz entwickelt, um die Beseitigung von Konflikten bei der Wassernutzung zu planen und damit das Kontaminationsrisiko in den Grundwasserschutzzonen für die Trinkwasserversorgung deutlich zu reduzieren.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Amt für Umwelt		●		Konfliktlösung in Grundwasserschutzzonen (Sektoren: Les Paccots, Les Methaux, Le Laret und Le Moulin)	10 000 CHF		●		Nein			
3	3.3 Verringerung der umweltbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen	A. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans sind umgesetzt: Ziele zur Sicherstellung eines ausreichenden Naturschutzniveaus für die Bevölkerung und einer ununterbrochenen Versorgung mit Trinkwasser in ausreichender Menge und Qualität, zur Verringerung der Brenn- und Treibstoffemissionen, zur Beschränkung der Exposition von Menschen gegenüber der Immissionen aus Gewerbe und Industrie, zur Beschränkung der Lärmimmissionen, zur Verringerung der Exposition gegenüber Grossanfällen, zur Untersuchung und Überwachung der belasteten Standorte und zur Sanierung der Altlasten.	Die Verordnung vom 20. Dezember 2011 über die Gebühren des Amtes für Umwelt (SGF 810.16) und die Verordnung vom 2. März 2010 über die Gebühren und Abgaben für die Benützung der öffentlichen Sachen (SGF 750.16) wird revidiert.	Öffentliche Politiken	2021	2023	RIMU	Amt für Umwelt		●	Es laufen Überlegungen, um die Verordnung über die Gebühren und Abgaben für die Benützung der öffentlichen Sachen zu ändern. Gleichzeitig werden im Rahmen der Erstellung des Voranschlags 2023 die Ausgaben für den Grundwasserschutz erhöht. Diese werden durch neue Gebühren gedeckt, die sich aus der Vergabe neuer Konzessionen ergeben.			●	Dem Amt für Umwelt fehlen die Ressourcen für die Durchführung der Massnahme	Nein				
3	3.2 Begrenzung des Anstiegs der Gesundheitskosten und Abbau der Ungleichheiten beim Zugang zu medizinischer Versorgung	D. Die betroffenen Dienststellen reagieren wirksam und abgestimmt auf das problematische Vorhandensein von Schadstoffen in der gebauten Umwelt.	Innerhalb der Verwaltung wird eine dienststellenübergreifende Zelle «Wohngifte» geschaffen mit dem Ziel, in diesem Bereich zu beraten und zu sensibilisieren, aber auch Fragen zu gesundheitsgefährdenden Stoffen aus der natürlichen oder bebauten Umwelt wie Radon und Asbest konzentriert anzugehen. Diese Plattform zielt auch darauf ab, Massnahmen in Krisensituationen zu koordinieren.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Amt für Umwelt	RIMU, VWBD, GSD	●	Nach einer internen Vernehmlassung arbeitet das Amt für Umwelt an der Fertigstellung eines Reglements über Schadstoffe in der bebauten Umwelt. Darin wird eine Zelle institutionalisiert, in der der Staat, die Oberämter und die Gemeinden vertreten sind.	Dieser Erlassentwurf wurde nach der internen Vernehmlassung im Amt für Umwelt überarbeitet.			●		Nein			
3	3.3 Verringerung der umweltbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen	E. Die Öffentlichkeit und die Akteure des Gesundheitswesens sind sich der Auswirkungen des Zustands der Umwelt auf die menschliche Gesundheit bewusst.	Die Umweltschutzkommunikation hat auch die Auswirkungen auf die Gesundheit zum Gegenstand.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Amt für Umwelt		●	Eine Koordination zwischen der RIMU und der GSD wurde eingerichtet				●		Nein			
3	3.3 Verringerung der umweltbedingten Gesundheitsbeeinträchtigungen	C. Die Gebäude des Staats stellen in Bezug auf Asbest keine Gefahr für die Benützerinnen und Benützer dar	Für die Gebäude des Staats wurden Asbestdiagnosen verwirklicht. Gestützt darauf werden die allenfalls nötigen Sanierungsmassnahmen geplant und dann verwirklicht.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Hochbauamt	RIMU	●		In 40 Gebäuden wurden Asbestdiagnosen durchgeführt und Dringlichkeitsgrade festgelegt. Der nächste Schritt wird darin bestehen, die Sanierungen zu planen und die dafür notwendigen Ressourcen zu finden	20 000 CHF		●		Nein			
6	6.1 Ganzheitliche Bewirtschaftung der Gewässer zur Verbesserung deren Qualität	B. Die Vollständigkeit der Daten zum Zustand der Gewässer ist ausreichend, um fundierte Entscheidungen im Bereich der Gewässerbewirtschaftung zu treffen.	Les besoins en infrastructure de l'eau (réserves et adduction d'eau potable, réseaux d'évacuation et station d'épuration des eaux (STEP)) liés aux futurs développements du territoire sont anticipés et planifiés, afin d'assurer un développement territorial compatible avec la préservation des ressources en eau.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Amt für Umwelt	VWBD	●		Die Planung der Trinkwasserverteilung im Süden des Kantons steht	20 000 CHF		●		Nein			
6	6.1 Ganzheitliche Bewirtschaftung der Gewässer zur Verbesserung deren Qualität	C. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans sind umgesetzt: Ziele zur Koordination der Schutzmassnahmen und der Nutzung der Gewässer auf Ebene der Einzugsgebiete, zum Schutz der ober- und unterirdischen Gewässer, zur Verwirklichung der Abwasserreinigungsanlagen, die den Bedürfnissen der Gemeinden entsprechen und die Elimination der Mikroverunreinigungen ermöglichen, sowie zur Sicherstellung einer ununterbrochenen Versorgung mit Trinkwasser in ausreichender Menge und Qualität.	Der Schutz des potenziell für die Trinkwasserversorgung nutzbaren Grundwassers und der Schutz der Oberflächengewässer mit schutzwürdiger Fauna werden verstärkt.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Amt für Umwelt		●		Erwerb von Grundwasserkenntnissen (Projet d'acquisition de connaissances sur les eaux souterraines PACES) – Grundwasserleiter Hofmatt-Sodbach. Dieses Projekt ermöglicht es, die Informationen über diese strategische Ressource zu vervollständigen und ihre Funktionsweise zu präzisieren. Ziel ist es, die nötigen Massnahmen festzulegen, um diese Ressource quantitativ und qualitativ zu erhalten.	20 000 CHF		●		Nein			
6	6.1 Ganzheitliche Bewirtschaftung der Gewässer zur Verbesserung deren Qualität	C. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans sind umgesetzt: Ziele zur Koordination der Schutzmassnahmen und der Nutzung der Gewässer auf Ebene der Einzugsgebiete, zum Schutz der ober- und unterirdischen Gewässer, zur Verwirklichung von Abwasserreinigungsanlagen, die den Bedürfnissen der Entwicklung der Gemeinden entsprechen und die Elimination der Mikroverunreinigungen ermöglichen, sowie zur Sicherstellung einer ununterbrochenen Versorgung mit Trinkwasser in ausreichender Menge und Qualität.	Um eine gute Qualität der Oberflächengewässer zu gewährleisten, die für die Entwicklung des Wasserlebens günstig ist, werden chronische Verschmutzungsquellen ermittelt und Abhilfemassnahmen vorgeschlagen, um Fälle von Verschmutzungen mit grossen Risiken vorzuzunehmen.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Amt für Umwelt		●		Aktualisierung des Konzepts zur Überwachung der Gewässerqualität, um die Untersuchungen zu erleichtern, die durchgeführt werden müssen, damit die Ursachen der Verschmutzung definiert und behoben werden können.	25 000 CHF		●		Nein			
6	6.1 Ganzheitliche Bewirtschaftung der Gewässer zur Verbesserung deren Qualität	C. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans sind umgesetzt: Ziele zur Koordination der Schutzmassnahmen und der Nutzung der Gewässer auf Ebene der Einzugsgebiete, zum Schutz der ober- und unterirdischen Gewässer, zur Verwirklichung von Abwasserreinigungsanlagen, die den Bedürfnissen der Entwicklung der Gemeinden entsprechen und die Elimination der Mikroverunreinigungen ermöglichen, sowie zur Sicherstellung einer ununterbrochenen Versorgung mit Trinkwasser in ausreichender Menge und Qualität.	Auf der Webseite des AFU zur Abwasserbeseitigung werden Empfehlungen zur Abwassersammlung publiziert.	Öffentliche Politiken	2021	2021	RIMU	Amt für Umwelt		●	Diese Massnahme konnte aufgrund fehlender Personalressourcen nicht im Jahr 2021 durchgeführt werden (die anderen Massnahmen wurden als vorrangig eingestuft). Sie wurde deshalb auf 2022 verschoben.				●	Es fehlten die Personalressourcen, um das Projekt durchzuführen.	Nein			
6	6.1 Ganzheitliche Bewirtschaftung der Gewässer zur Verbesserung deren Qualität	A. Die Gemeinden werden vom Staat bedarfsgerecht unterstützt und können ihre Richtpläne der Einzugsgebiete umsetzen.	Die Gemeinden eines Einzugsgebiets werden bei der Einführung einer gesamtheitlichen Gewässerbewirtschaftung unterstützt, sodass sie die Gewässer gleichzeitig schützen und nutzen können, im Interesse der einzelnen Verbraucherinnen und Verbraucher, der natürlichen Umwelt, der Landwirtschaft oder anderer Wirtschaftszweige. Diese Unterstützung erfolgt insbesondere durch die Bereitstellung von Musterpflichtenheften für die Erstellung von Richtplänen der Einzugsgebiete und die Ausbildung von Fachleuten im Bereich der Wasserwirtschaft.	Unterstützung von Projekten Dritter	2021	2026	RIMU	Amt für Umwelt		●	Die Empfehlungen sind noch nicht zur Veröffentlichung bereit (Zeithorizont: Mitte 2022).	> Verfassen eines Pflichtenhefts für die Erstellung eines Richtplans des Einzugsgebiets im Bereich der Abwasserbeseitigung. > Erarbeitung von Empfehlungen für die Finanzierung der Ableitung und Reinigung der Abwässer unter Einbezug der Anforderungen des Preisüberwachers	30 000 CHF		●		Nein			
7	7.1 Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und Verbesserung der Energieeffizienz	C. Die Produktionsziele nach erneuerbaren Energieträger gemäss Sachplan Energie sind umgesetzt.	Die Wasserkraftanlagen werden den rechtlichen Bestimmungen gemäss saniert, um tragbare Bedingungen für die Fische zu gewährleisten.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Amt für Umwelt	VWBD, ILFD	●	Alle Sanierungsprojekte kommen voran, aber nicht immer so schnell wie gewünscht, insbesondere aufgrund der hohen Anforderungen des Bundesamts für Umwelt (BAFU) an die Qualität der Projekte.				●	Es ist schwierig, mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen mit dem gewünschten Tempo voranzuschreiten	Nein			
7	7.1 Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und Verbesserung der Energieeffizienz	B. Im Vergleich zu 2015 wird der Verbrauch für die Wärmeerzeugung bis 2030/2035 um 30 % gesenkt, d. h. von 3500 auf 2400 GWh (Gebäude inkl. Industriebauten). C. Die Produktionsziele nach erneuerbaren Energieträger gemäss Sachplan Energie sind umgesetzt.	Die Gebäude des Staats werden gemäss Sanierungsprogramm von 2020/2021 nach und nach saniert.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Hochbauamt		●	Die Ausarbeitung eines Sanierungsprogramms nimmt mehr Zeit in Anspruch als erwartet, ist aber auf gutem Weg.	Es wurde eine Analyse von 52 Gebäuden durchgeführt. Die Planung und der Bericht für die Beantragung eines Rahmenkredits sind in Arbeit	13'000 CHF (Aushilfsstelle)		●		Nein			
7	7.1 Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und Verbesserung der Energieeffizienz	A. Der Stromverbrauch des Kantons (Gebäude, Industrie, Beleuchtung und Verkehr) pendelt sich bei 1800 GWh/Jahr ein. B. Im Vergleich zu 2015 wird der Verbrauch für die Wärmeerzeugung bis 2030/2035 um 30 % gesenkt, d. h. von 3500 auf 2400 GWh (Gebäude inkl. Industriebauten). C. Die Produktionsziele nach erneuerbaren Energieträger gemäss Sachplan Energie sind umgesetzt.	Ein erstes Projekt für einen Neubau wird auf die Einhaltung des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) zertifiziert.	Funktionsweise des Staats	2021	2024	RIMU	Hochbauamt		●		Zwei Gebäude wurden ausgewählt, um mit dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) zertifiziert zu werden. Es handelt sich um das neue Gebäude der Kriminalpolizei und das Thierlyum-Gebäude			●		Nein			
11	11.2 Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität	A. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans (KantRP) und des kantonalen Verkehrsplans sind umgesetzt: den Anteil des öffentlichen Verkehrs in allen Regionen erhöhen; attraktive Fahrzeiten sicherstellen; den kombinierten oder multimodalen Verkehr, Fahrgemeinschaften, Carsharing und das Bikesharingnetz fördern; die Schaffung eines zusammenhängenden, durchgehenden, sicheren, attraktiven und genügend engmaschigen Fusswegnetzes unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der verschiedenen Benutzerinnen und Benutzer fördern; Ermutigung der Bevölkerung, für kurze Strecken den Langsamverkehr (zu Fuss oder per Velo) dem Auto vorzuziehen.	Die Dimension des sozialen Zusammenhalts wird im Auftrag des Amts für Mobilität (MoBa), der Langsamverkehr zu einem Vektor des sozialen Zusammenhalts werden kann.	Öffentliche Politiken	2021	2022	RIMU	Amt für Mobilität		●					●		Nein			

11	11.2 Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität	A. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans (KanRP) und des kantonalen Verkehrsplans sind umgesetzt: den Anteil des öffentlichen Verkehrs in allen Regionen erhöhen; attraktive Fahrzeiten sicherstellen; den kombinierten oder multimodalen Verkehr, Fahrgemeinschaften, Carsharing und das Bikesharingnetz fördern; die Schaffung eines zusammenhängenden, durchgehenden, sicheren, attraktiven und genügend engmaschigen Fusswegnetzes unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der verschiedenen Benutzerinnen und Benutzer fördern; Ermütigung der Bevölkerung, für kurze Strecken den Langsamverkehr (zu Fuss oder per Velo) dem Auto vorzuziehen. B. Die Ziele gemäss Sachplan Velo und KanRP, das in der Zunahme der Velofahrten besteht, sind umgesetzt. D. Die Ziele gemäss kantonaalem Richtplan zur Verringerung der Brenn- und Treibstoffemissionen sowie der verkehrsbedingten Lärmmissionen sind umgesetzt.	Für die Verwirklichung von Mobilitätsplänen für Unternehmen wird ein Begleitdokument ausgearbeitet.	Öffentliche Politiken	2021	2022	RIMU	Amt für Mobilität	RIMU	●	Art und Umfang des Dokuments, das Medium sowie das Zielpublikum werden diskutiert.	●	10 000 CHF	●	Nein			
11	11.2 Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität	A. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans (KanRP) und des kantonalen Verkehrsplans sind umgesetzt: den Anteil des öffentlichen Verkehrs in allen Regionen erhöhen; attraktive Fahrzeiten sicherstellen; den kombinierten oder multimodalen Verkehr, Fahrgemeinschaften, Carsharing und das Bikesharingnetz fördern; die Schaffung eines zusammenhängenden, durchgehenden, sicheren, attraktiven und genügend engmaschigen Fusswegnetzes unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der verschiedenen Benutzerinnen und Benutzer fördern; Ermütigung der Bevölkerung, für kurze Strecken den Langsamverkehr (zu Fuss oder per Velo) dem Auto vorzuziehen.	Nach und nach wird die digitale Bewirtschaftung der Parkplätze ausgebaut. Diese Form der Bewirtschaftung ermöglicht es, Möglichkeiten von Fahrgemeinschaften aufzuzeigen und die Nutzung von Parkplätzen zu optimieren.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Hochbauamt		●	Diese Massnahme wird verschoben.			●	Nein			
11	11.2 Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität	A. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans (KanRP) und des kantonalen Verkehrsplans sind umgesetzt: den Anteil des öffentlichen Verkehrs in allen Regionen erhöhen; attraktive Fahrzeiten sicherstellen; den kombinierten oder multimodalen Verkehr, Fahrgemeinschaften, Carsharing und das Bikesharingnetz fördern; die Schaffung eines zusammenhängenden, durchgehenden, sicheren, attraktiven und genügend engmaschigen Fusswegnetzes unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der verschiedenen Benutzerinnen und Benutzer fördern; Ermütigung der Bevölkerung, für kurze Strecken den Langsamverkehr (zu Fuss oder per Velo) dem Auto vorzuziehen.	Der Beschluss über die Parkplätze des Staats wird revidiert, um die Regeln für die Zuteilung der Parkplätze an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen und die Erhebung der Gebühren auf die Hauptorte der Bezirke auszuweiten.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Generalsekretariat der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt		●	Die Revision des Erlasses wird mit dem Projekt für Vergünstigungen beim öffentlichen Verkehr und der Planung der Mobilitätspläne koordiniert.			●	Nein			
11	11.2 Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität	A. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans (KanRP) und des kantonalen Verkehrsplans sind umgesetzt: den Anteil des öffentlichen Verkehrs in allen Regionen erhöhen; attraktive Fahrzeiten sicherstellen; den kombinierten oder multimodalen Verkehr, Fahrgemeinschaften, Carsharing und das Bikesharingnetz fördern; die Schaffung eines zusammenhängenden, durchgehenden, sicheren, attraktiven und genügend engmaschigen Fusswegnetzes unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der verschiedenen Benutzerinnen und Benutzer fördern; Ermütigung der Bevölkerung, für kurze Strecken den Langsamverkehr (zu Fuss oder per Velo) dem Auto vorzuziehen.	Die Direktionen des Staats fördern aktiv die Telearbeit innerhalb ihrer Ämter.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU, VWBD, FIND, ILFD, BKAD, GSD, SJSJ	Direktionen		●	Die Covid-19-Pandemie hatte grosse Auswirkungen auf die Arbeitswelt in der Schweiz und veränderte die Arbeitspraktiken auf tiefgreifende Weise. In der Freiburger Verwaltung hat sich die Telearbeit im Frühjahr 2020 rasch ausgebreitet. Die Verordnung über die mobile Arbeit des Staatspersonals bietet einen flexiblen Rechtsrahmen und verbessert die Arbeitsbedingungen des Staatspersonals, indem sie mehr Flexibilität und eine bessere Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben gewährt.			●	Ja	Verordnung über die mobile Arbeit	Mehr Flexibilität und eine bessere Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.	
11	11.2 Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität	A. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans (KanRP) und des kantonalen Verkehrsplans sind umgesetzt: den Anteil des öffentlichen Verkehrs in allen Regionen erhöhen; attraktive Fahrzeiten sicherstellen; den kombinierten oder multimodalen Verkehr, Fahrgemeinschaften, Carsharing und das Bikesharingnetz fördern; die Schaffung eines zusammenhängenden, durchgehenden, sicheren, attraktiven und genügend engmaschigen Fusswegnetzes unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der verschiedenen Benutzerinnen und Benutzer fördern; Ermütigung der Bevölkerung, für kurze Strecken den Langsamverkehr (zu Fuss oder per Velo) dem Auto vorzuziehen.	Diese Schritte werden mit privaten Dienstleistern unternommen, um die Möglichkeiten zu prüfen, Flottenrabatte für Zweiräder oder für einen bestimmten Zeitraum Rabatte auf OV-Abonnemente für neue Angestellte zu erhalten.	Funktionsweise des Staats	2021	2021	RIMU	Generalsekretariat der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt	FIND	●	Das Projekt für Vergünstigungen beim öffentlichen Verkehr wird mit dem Beschluss über die Zuteilung und die Verwaltung von Parkplätzen für Personenkraftwagen koordiniert.			●	Nein			
11	11.2 Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität	A. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans (KanRP) und des kantonalen Verkehrsplans sind umgesetzt: den Anteil des öffentlichen Verkehrs in allen Regionen erhöhen; attraktive Fahrzeiten sicherstellen; den kombinierten oder multimodalen Verkehr, Fahrgemeinschaften, Carsharing und das Bikesharingnetz fördern; die Schaffung eines zusammenhängenden, durchgehenden, sicheren, attraktiven und genügend engmaschigen Fusswegnetzes unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der verschiedenen Benutzerinnen und Benutzer fördern; Ermütigung der Bevölkerung, für kurze Strecken den Langsamverkehr (zu Fuss oder per Velo) dem Auto vorzuziehen.	Nach der Annahme durch den Staatsrat der Planung für die Mobilitätspläne arbeiten die betroffenen Dienststellen ihre Mobilitätspläne mit der Unterstützung und Betreuung der Arbeitsgruppe Mobilitätspläne aus und setzen diese um. Der Massnahmenkatalog, der der Richtlinie über die Mobilitätspläne beim Staat Freiburg angehängt ist, wird angepasst und mit neuen Vorschlägen für Massnahmen erweitert, die die Dienststellen umsetzen können, um die nachhaltige Mobilität ihrer Angestellten zu fördern. Dazu gehört insbesondere die digitale Bewirtschaftung der Parkplätze.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Generalsekretariat der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt	RIMU, FIND	●	Das Projekt begann mit einem Mandat für eine Analyse der Möglichkeiten des Kantons in Bezug auf einen Mobilitätsplan. Die Arbeitsgruppe wird 2022 zusammenkommen.	10000 8500 CHF (Aushilfsstelle)	●	Nein				
11	11.3 Stärkung der nachhaltigen Siedlungsentwicklung	A. Die Gemeinden und Agglomerationen werden darüber informiert, wie sie auf ihrem Gebiet die Entwicklung von Quartieren fördern können, die ressourceneffizient, anpassungsfähig, vielfältig und integrativ sind.	Schaffung einer Aussenstelle Ökoquartiere, welche die Aufgabe hat, die Gemeinden, Bauherren und Auftragnehmer betreffend nachhaltige Siedlungsentwicklung und Bauprojekte (wie oben definiert) aktiv zu beraten und zu sensibilisieren, einschliesslich für den Grundsatz der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei den Projekten zur Siedlungsentwicklung und für die Förderung der urbanen Landwirtschaft.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung		●	Das Konzept der Antenne Nachhaltige Quartiere wurde auf der Grundlage des Feedbacks von etwa 20 Interessengruppen vorbereitet.	70 000 CHF	●	Nein				
11	11.3 Stärkung der nachhaltigen Siedlungsentwicklung	B. Alle vom Kanton entwickelten Urbanisierungskonzepte erfüllen die Kriterien Sparsamkeit, Resilienz, Anpassungsfähigkeit, Vielfalt und Integration	Die Prinzipien einer nachhaltigen Besiedlung (wie oben definiert), inkl. der Grundsatz der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, sind Teil der städtebaulichen Projekte auf Grundstücken des Staats Freiburg und auf Grundstücken, die der Staat in seine Überlegungen einbezieht, dies gilt namentlich für die zukünftigen Quartiere Chamblioux-Bertigny und La Poya. Der Bau durch gemeinnützige Wohnbauträger wird gefördert. Diese Grundsätze werden in jeder Planungs- und Bauphase berücksichtigt. Sie sind Bestandteil der entsprechenden Pläne und Pläne. Die oder der Delegierte für nachhaltige Entwicklung ist von Anfang an in den Planungsprozess eingebunden. Akademische Fähigkeiten in diesem Bereich, insbesondere die des Smart Living Lab, werden in diesem Zusammenhang ebenfalls gefördert.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Generalsekretariat der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt	RIMU	●	> Poya: Durchführung kreativer Workshops auf der Grundlage einer Vision für ein Quartier, das im Hinblick auf die Herausforderungen des ökologischen Wandels beispielhaft ist. > Chamblioux-Bertigny: Beginn der Vorprojekstudien und Überlegungen zur Nachhaltigkeit (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNSB Infrastruktur, CO2-Bilanz); Durchführung einer Bodenkartierung auf der Grundlage von Bodenindizes (Pilotprojekt unter der Leitung der Stiftung Sanu Durabilis)			●	Nein			
11	11.3 Stärkung der nachhaltigen Siedlungsentwicklung	B. Alle vom Kanton entwickelten Urbanisierungskonzepte erfüllen die Kriterien Sparsamkeit, Resilienz, Anpassungsfähigkeit, Vielfalt und Integration. E. Die Interessen der Seniorinnen und Senioren und der Menschen mit Behinderungen werden bei der Konzipierung und/oder dem Bau der Urbanisierung und des öffentlichen Raums systematisch berücksichtigt.	Die neue Immobilienstrategie des Staats berücksichtigt wichtige Nachhaltigkeitsaspekte: Massnahmen zur Optimierung der Lebenszykluskosten von Gebäuden und der Flächennutzung, zu Gewährleistung einer guten ökologischen Leistung der Gebäude und ihrer Erschliessung durch den Langsam- und den öffentlichen Verkehr (insbesondere durch die Bereitstellung von gedeckten und beleuchteten Abstellplätzen für Velos), zur Begrünung von Dächern, um die städtischen Hitzeinseln zu reduzieren, zur Eindämmung des Energieverbrauchs, insbesondere durch die systematische Installation von Photovoltaikmodulen bei Neubauten (unter Berücksichtigung des Ziels der Dachbegrünung) sowie zur Gewährleistung von Arbeitsbedingungen, die komfortabel und gut für die Konzentration sind. Das Wohlbefinden steht im Zentrum der Überlegungen und das Amt für Personal und Organisation wird eingeladen, an diesen Überlegungen teilzunehmen.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Hochbauamt	FIND	●				●	Ja	Die Strategie wurde veröffentlicht und integriert die Schlüsselaspekte der Nachhaltigkeit. Nun geht es darum, sie umzusetzen.	Dank der neuen Immobilienstrategie sind die strategischen Ziele definiert und formalisiert. Ohne Immobilienstrategie gäbe es keine gemeinsamen Ziele des Staats in Form einer kurz-, mittel- und langfristigen Vision	
11	11.4 Förderung einer kohärenten und inklusiven Raumentwicklung für eine rationelle Nutzung der Ressourcen und die Stärkung der Klimaresilienz	A. Folgende Ziele gemäss Dekret vom 2. Februar 2016 über die Grundsätze und Ziele der Raumplanung sind umgesetzt: die Stellung des Kantonszentrums auf nationaler Ebene und die Rolle der regionalen Zentren stärken, einer hochwertigen Verdichtung den Vorrang geben, den Anteil des öffentlichen und des Langsamverkehrs erhöhen, die Strategien für Siedlung und Mobilität aufeinander abstimmen, die Beschäftigung fördern und die Bedürfnisse der wirtschaftlichen Entwicklung in Abhängigkeit von den verschiedenen Ressourcen erhalten, das Potenzial der einheimischen und erneuerbaren Energien nutzen, die natürlichen Lebensräume, die ökologische Vernetzung und die charakteristischen Landschaften erhalten, aufwerten und ergänzen, das Kulturerbe von anerkannter Bedeutung erhalten und aufwerten, die Waldgebiete zur Sicherstellung ihrer unterschiedlichen Funktionen planen und bewirtschaften, mit Planungsinstrumenten und Risikomanagement zur Naturgefahrenvorsorge beitragen.	Die oder der Delegierte für nachhaltige Entwicklung und über sie oder ihn der COPIL-NE Klima, werden bei den Nachführungen des kantonalen Richtplans angehört.	Öffentliche Politiken	2021	2021	RIMU	Bau- und Raumplanungsamt		●				●	Ja	Die Fachstelle NE ist in der Liste der Vernehmlassungsadressen bei jeder Aktualisierung des kantonalen Richtplans aufgeführt.		
12	12.1 Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltigen öffentlichen Beschaffungen	A. Ein grösserer Teil der Bevölkerung verfügt über das nötige Wissen und führt einen Lebensstil, der mit den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung vereinbar ist. B. Die Nachfrage nach gesunden, lokalen, einfach zu reparierende Konsumgütern, die umwelt- und sozialverträglich produziert werden, steigt.	Im Rahmen des Spielraums des Kantons werden Ziele zur Begrenzung der ökologischen Auswirkungen des Konsums in die Revision der Abfallplanung sowie des Gesetzes vom 13. November 1996 über die Abfallbewirtschaftung (ABG, SGF 810.2) und seines Ausführungsreglements vom 20. Januar 1998 (ABR, SGF 810.21) aufgenommen. Insbesondere wird die Machbarkeit folgender Massnahmen geprüft: 1) Kommunikation und Sensibilisierung der Bevölkerung für nachhaltigen Konsum, 2) Unterstützung und Beratung der Unternehmen, die exemplarisch sind oder mit innovativen Verfahren zur Ressourcenschonung aufwarten, 3) Einschränkung der Verwendung von Einweg-Kunststoffen, 4) Massnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und der Abfallverwertung, 5) Massnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf allen Ebenen der Produktionskette.	Öffentliche Politiken	2021	2023	RIMU	Amt für Umwelt	VWBD	●	Die Erstellung der Abfallplanung hat sich verzögert, doch kommen die Arbeiten voran und beziehen die Herausforderungen des ökologischen Konsums und der Kreislaufwirtschaft mit ein.	Im Jahr 2021 organisierte das Amt für Umwelt zwei partizipative Workshops mit Blick auf die Erstellung einer neuen Abfallplanung. Die Herausforderungen des ökologischen Konsums nahmen einen wichtigen Platz ein und werden in die zukünftige Abfallplanung aufgenommen.			●	Nein	Das Team erstellt neben ihrer Kernaufgabe die Abfallplanung.	
12	12.1 Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltigen öffentlichen Beschaffungen	A. Ein grösserer Teil der Bevölkerung verfügt über das nötige Wissen und führt einen Lebensstil, der mit den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung vereinbar ist. B. Die Nachfrage nach gesunden, lokalen, einfach zu reparierende Konsumgütern, die umwelt- und sozialverträglich produziert werden, steigt.	Es werden Sensibilisierungsmassnahmen zugunsten eines gesunden, umweltfreundlichen und sozialen Konsums durchgeführt. Dabei werden namentlich folgende Themen angesprochen: Selbstgemachtes, ausgewogene Ernährung, Produkte mit geringem Treibhausgas-Fussabdruck, kurze Transportwege, lokale und saisongerechte Bio-Produkte, Produkte mit Grössenabweichung, Foodwaste, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte in der Produktionskette. Die Frage der Kosten muss im Rahmen solcher Kampagnen behandelt werden, die für ein breites Publikum angepasst werden sollten.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung	RIMU, ILFD, GSD	●	> Expo zur Agenda 2030 > Newsletter für Verwaltungsgestellte zum Thema nachhaltiger Konsum > Internetauftritt (Nachrichten im Internet) zum Thema nachhaltiger Konsum	20 000 CHF	●					

12	12.1 Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltigen öffentlichen Beschaffungen	B. Die Nachfrage nach gesunden, lokalen, einfach zu reparierende Konsumgütern, die umwelt- und sozialverträglich produziert werden, steigt.	Es wird darüber nachgedacht, inwieweit die lokale Wirtschaft unterstützt und ihre Widerstandsfähigkeit durch den Einsatz alternativer Währungen oder Gutscheine erhöht werden soll und kann.	Öffentliche Politiken	2021	2022	RIMU	Nachhaltige Entwicklung	VWBD, ILFD	●	Das Projekt konnte mangels Zeit nicht gestartet werden.	●	Das Projekt konnte mangels Zeit nicht gestartet werden.	Nein			
12	12.1 Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltigen öffentlichen Beschaffungen	B. Die Nachfrage nach gesunden, lokalen, einfach zu reparierende Konsumgütern, die umwelt- und sozialverträglich produziert werden, steigt.	Im Rahmen der Weiterbildung beim Staat Freiburg wird ein Kurs für Angestellte angeboten, die wissen wollen, wie sie im Alltag ihren ökologischen und sozialen Fussabdruck verringern können.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung		●	Der Kurs über nachhaltige Entwicklung für neue Angestellte der Kantonsverwaltung wurde vollständig überarbeitet, doch konnte das Projekt eines Sensibilisierungskurses, wie hier beschrieben, mangels Zeit nicht entwickelt werden.	●	Der Kurs über nachhaltige Entwicklung für neue Angestellte der Kantonsverwaltung wurde vollständig überarbeitet.	Nein	5 000 CHF	●	Die Massnahme wurde mangels Zeit nur teilweise umgesetzt.
12	12.1 Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltigen öffentlichen Beschaffungen	D. Die meisten Aufträge des Staats beinhalten ökologische und soziale Kriterien.	Die öffentlichen Aufträge für Textilprodukte enthalten Nachhaltigkeitskriterien.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung		●	Es wurde Kontakt mit einigen staatlichen Stellen aufgenommen, die Textilien kaufen, um bei künftigen Käufen zusammenzuarbeiten (insbesondere mit der SJSJ für die Polizei und der FRSA).	●	Gemeinsamer Betrag für mehrere Massnahmen	Nein			
12	12.1 Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltigen öffentlichen Beschaffungen	D. Die meisten Aufträge des Staats beinhalten ökologische und soziale Kriterien.	Die Richtlinie über den Kauf der staatlichen Fahrzeuge wird revidiert, um die ökologischen Kriterien an den Stand der Technik anzupassen.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung		●	Das Projekt konnte mangels Zeit nicht begonnen werden.	●	Gemeinsamer Betrag für mehrere Massnahmen	Nein			Die Massnahme wurde wegen Zeit-/Ressourcenmangel nicht umgesetzt.
12	12.1 Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltigen öffentlichen Beschaffungen	D. Die meisten Aufträge des Staats beinhalten ökologische und soziale Kriterien.	Die Beschaffungsverantwortlichen in der Kantonsverwaltung werden für die Grundsätze des verantwortungsvollen Einkaufs sensibilisiert. Es werden Entscheidungshilfen für nachhaltige Beschaffungen entwickelt und den Beschaffungsverantwortlichen bereitgestellt. Das Monitoring nachhaltige Beschaffung ist eingerichtet und die neuen gesetzlichen Bestimmungen zur Nachhaltigkeit bei öffentlichen Beschaffungen sind umgesetzt.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung		●	Es werden Entscheidungshilfen ausgearbeitet, was jedoch durch die Tatsache erschwert wird, dass es in der Kantonsverwaltung nicht immer definierte Prozesse, Rollen oder Musterdokumente für die öffentliche Beschaffung gibt.	●	Die Sensibilisierung und Entwicklung von Instrumenten erfolgt bei der Zusammenarbeit zu bestimmten Produktgruppen. Es wurden Nachhaltigkeitskriterien in die Ausschreibungen für die Bereiche Strassenbau und Restaurationsbetriebe mit übertragener Geschäftsführung eingeführt. Die Fragen der Nachhaltigkeit wurden in das neue kantonale Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen aufgenommen.	Nein	40'000 CHF, Gemeinsamer Betrag für mehrere Massnahmen	●	
12	12.1 Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltigen öffentlichen Beschaffungen	D. Die meisten Aufträge des Staats beinhalten ökologische und soziale Kriterien.	Die Pflichtenhefte für öffentliche Ausschreibungen von Facility-Management-Leistungen, einschliesslich Reinigungsleistungen, sind harmonisiert und gestrafft. Es werden Umweltauflagen, wie Art und Menge der verwendeten Produkte, die Häufigkeit der Reinigung oder die Schulung des Personals, eingeführt. Darüber hinaus wird das staatsinterne Personal für die Gebäudewartung in umweltfreundliches Arbeiten geschult.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Hochbauamt	RIMU	●	Bei der Vergabe neuer Aufträge wurde besonders auf ökologische Aspekte geachtet. Die Ausbildung des Gebäudewartungs- und Reinigungspersonals des Hochbauamts (fest 170) wurde jedoch durch die Covid-Pandemie verlangsamt (Schwierigkeiten mit dem Personalbestand und der Präsenzschulung).	●		Nein			
12	12.1 Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltigen öffentlichen Beschaffungen	D. Die meisten Aufträge des Staats beinhalten ökologische und soziale Kriterien.	Die Bemühungen, Kriterien für eine nachhaltige Entwicklung (ökologische Qualität, Energie, graue Energie, Lebenszykluskosten usw.) in öffentliche Ausschreibungen für Hoch- und Tiefbauprojekte zu integrieren, werden fortgesetzt. Diese Kriterien werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst. Es werden Instrumente für nachhaltiges Bauen ausgewählt (z. B. Instrumente des Vereins Eco-Bau) und den Angestellten des Hochbauamts vorgestellt, die regelmässig in diesem Thema geschult werden.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Hochbauamt	RIMU	●	Die Rahmenbedingungen müssen verbessert werden: Es fehlen Musterdokumente.	●	> Beim Hochbauamt wurden ein Prozess und ein vorbereitendes Pflichtenheft mit Kriterien des SNBS eingeführt. > Für Projektleiterinnen und -leiter sowie Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer wurde ein Einführungskurs zum SNBS im Bauwesen abgehalten. > In die Ausschreibungen des Tiefbauamts wurden Mindestanforderungen an die Umweltverträglichkeit von Strassenbaumaterialien aufgenommen.	Nein	60'000 CHF (Aushilfsstelle)	●	
12	12.1 Förderung von nachhaltigem Konsum und nachhaltigen öffentlichen Beschaffungen	A. Die Unternehmen im Kanton und ihre Lieferanten halten die Menschenrechte entlang der gesamten Lieferkette ein und zahlreiche Unternehmen setzen die Grundsätze einer inklusiven und solidarischen Wirtschaft um. B. Der Material- und der Treibhausgas-Fussabdruck (alle Rohstoffe, einschliesslich der in der Produktions- und Vertriebskette benötigten Energie) der Freiburger Unternehmen wurden erheblich reduziert.	Die Wirtschaftsakteure werden über den verantwortungsvollen Betrieb in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (u. a. Corporate Social Responsibility), alternative Wirtschafts- oder Geschäftsmodelle (Kreislaufwirtschaft, Sharing Economy, inklusive und solidarische Wirtschaft) informiert und dafür sensibilisiert, insbesondere durch Kurse, Business-Lunch-Zyklen, Zusammenarbeit mit UN Global Compact oder Feldbesuchen. Innovative Unternehmen, die verantwortungsvolle Managementpraktiken anwenden, indem sie Umwelt-, Geschäfts-, Arbeitsund Menschenrechtsfragen sowie Good Governance in ihre Geschäftstätigkeiten und Ziele integrieren, werden gefördert und vernetzt.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung	VWBD	●	In drei Videos, die in Partnerschaft mit Fri Up entstanden sind, wurden Freiburger Start-Ups vorgestellt, die in Sachen Nachhaltigkeit beispielhaft sind	●	5 000 CHF	●	Nein		
12	12.2 Förderung einer sozial verantwortlichen und ressourcenschonenden Wirtschaft	B. Der Material- und der Treibhausgas-Fussabdruck (alle Rohstoffe, einschliesslich der in der Produktions- und Vertriebskette benötigten Energie) der Freiburger Unternehmen wurden erheblich reduziert.	Das bestehende Beratungsangebot für den effizienten Einsatz von Ressourcen in den verschiedenen Institutionen wird präzisiert und die interessierten Unternehmen werden darüber informiert.	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung	VWBD	●	Auf der Website des Staates Freiburg wurden Internetseiten über Beratungsinstrumente und -programme für Nachhaltigkeit in Unternehmen eingerichtet, die regelmässig aktualisiert werden.	●		Nein			
12	12.2 Förderung einer sozial verantwortlichen und ressourcenschonenden Wirtschaft	C. Viele der Arbeitszonen des Kantons haben die Form von industriellen Ökoparks angenommen.	Der Staat Freiburg wird Mitglied des Vereins Eoparc (www.eoparc.ch)	Öffentliche Politiken	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung	VWBD, RIMU	●		●	300 CHF	●	Nein		
12	12.2 Förderung einer sozial verantwortlichen und ressourcenschonenden Wirtschaft	D. Die Zahl der Unternehmen im Kanton mit einem Geschäftsmodell, das auf der Kreislaufwirtschaft gründet, nimmt zu.	Es wird ein Fahrplan zugunsten der Kreislaufwirtschaft ausgearbeitet und umgesetzt. Dieser legt Massnahmen zur Schaffung von Rahmenbedingungen fest, die der Kreislaufwirtschaft förderlich sind, Produktivitätsgewinne ermöglichen, Arbeitsplätze schaffen und Innovationen fördern, insbesondere in der Landwirtschaft und im Bausektor.	Öffentliche Politiken	2021	2022	RIMU	Nachhaltige Entwicklung	RIMU, VWBD	●		●	25 000 CHF	●	Nein		Die Etappen 1 und 2 zur Erstellung der Roadmap für Kreislaufwirtschaft wurden durchgeführt; Etappe 3 zur Fertigstellung läuft 2022.
12	12.3 Förderung von nachhaltigen Investitionen	B. Die Vertreterinnen und Vertreter des Staats in den Einrichtungen, in denen der Staat Aktionär, Mitglied der Geschäftsleitung und/oder des Stiftungsrates ist, verteidigen eine Politik der nachhaltigen Anlagen.	Es wird erwogen, ein Kompetenzzentrum für nachhaltige Finanzen unter der Betreuung einer Fachperson zu schaffen, das Vertreterinnen und Vertreter des Staats in den verschiedenen Institutionen zusammenbringt.	Funktionsweise des Staats	2021	2022	RIMU	Nachhaltige Entwicklung	FIND	●	Die Massnahme konnte mangels Zeit nicht gestartet werden.	●		Nein			Die verfügbaren personellen Ressourcen genügen nicht, um die Massnahme zu starten
12	12.3 Förderung von nachhaltigen Investitionen	A. Die Einrichtungen, in denen der Staat Freiburg als Aktionär, Mitglied der Geschäftsleitung und/oder des Stiftungsrates vertreten ist, werden über die Erwartungen des Staats betreffend eine nachhaltige Anlagepolitik informiert.	Mit den verschiedenen Institutionen, in denen der Staat vertreten ist, wird ein Austausch in die Wege geleitet, um zu klären, wie EGS-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in die Anlagepolitik integriert werden können, ohne die Erträge zu beeinträchtigen.	Unterstützung von Projekten Dritter	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung		●	Die Massnahme konnte mangels Zeit nicht gestartet werden.	●		Nein			Die verfügbaren personellen Ressourcen genügen nicht, um die Massnahme zu starten
13	13.1 Anpassung an den Klimawandel und Reduktion der Treibhausgasemissionen	A. Die Mittel für die Bekämpfung des Biodiversitätsverlustes wurden erhöht.	Fertigstellung des ersten Klimaplans	Alles	2021	2022	RIMU	Amt für Umwelt		●		●	50'000 CHF (Aushilfsstelle)	●	Ja	Kantonaler Klimaplan, abrufbar unter der Adresse: https://www.fr.ch/sites/default/files/2021-06/kantonaler-klimaplan.pdf	Es wurden Massnahmen zur Verringerung der Auswirkungen des Klimawandels und der Treibhausgasemissionen festgelegt; diese festzulegen.
15	15.1 Bewahrung der Biodiversität, der gefährdeten Arten und der Ökosysteme	C. Die Förderung und Erhaltung der Biodiversität sind in den Bewirtschaftungsmethoden der Kantonsverwaltung verankert.	Die neuen Staatsgebäude und die, die einer bedeutenden Renovierung unterzogen werden, sind von der Stiftung Natur & Wirtschaft als naturnah zertifiziert. Bedingung für den Erhalt dieser Auszeichnung ist unter anderem ein extensives Management der naturnahen Arten, was auch die Unterhaltskosten senkt.	Funktionsweise des Staats	2021	2026	RIMU	Hochbauamt	ILFD	●	Weil das Hochbauamt seine Projekte nun am Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) ausrichtet, ist diese Massnahme nicht mehr relevant.	●		Ja			
15	15.1 Bewahrung der Biodiversität, der gefährdeten Arten und der Ökosysteme	D. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans sind umgesetzt: Ziele für die Schaffung neuer und Erhaltung bestehender Biotop, den Aufbau funktionaler ökologischer Netzwerke und Infrastrukturen, die Schaffung von geschützten Lebensräumen, die gross genug sind für das Überleben der Arten, die Verwirklichung von besonderen Schutzmassnahmen für bedrohte Arten, die Aufwertung und Erhaltung von Landschaften und die Unterstützung von Parks von nationaler Bedeutung sowie die Revitalisierung der Gewässer, damit diese ihre Funktionen wahrnehmen können.	Es wird ein Beitrag zur Revitalisierung von 20–30 km Wasserläufen innerhalb von 10 Jahren geleistet, insbesondere durch die Betreuung der Gemeinden bei der Projektleitung (Suche nach finanziellen Mitteln, technische Beratung), durch die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, um die Vorteile von Revitalisierungsprojekten für die Landwirtschaft hervorzuheben, und indem ergänzende Finanzierungsmethoden ausgearbeitet und den Gemeinden vorgeschlagen werden.	Unterstützung von Projekten Dritter	2021	2026	RIMU	Amt für Umwelt	ILFD	●		●	10 000 CHF	●	Nein		> Broschüre mit Fotos der laufenden Revitalisierung > Laufende Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten für das Projekt Biorde > Einrichtung 2022 einer Tafel zur Veranschaulichung des Ausgangszustands entlang der revitalisierten Wasserläufe > Didaktische Tafeln, die 2022 für das Projekt La Goletta aufgestellt wurden > Video- und Fotoserie der Revitalisierung der Broye
15	15.2 Langfristige Erhaltung der Bodenfunktionen und Wiederherstellung degradierter Böden	A. Die Ziele gemäss Strategie des Kantons für den Bodenschutz sind umgesetzt. B. Folgende Ziele des kantonalen Richtplans sind umgesetzt: Ziele zur Sicherstellung der langfristigen Bodenfruchtbarkeit, für einen ausreichenden qualitativen und quantitativen Schutz, zur maximal möglichen Verwertung von unverschmutztem Bodenaushub sowie zur Sanierung der belasteten Böden.	In einer oder mehreren freiwilligen Gemeinden werden Pilotprojekte durchgeführt, mit dem Ziel, einen Bodenqualitätsindex aufzubauen, der den Böden je nach Ökosystemdienstleistungen Punkte zuweist. Diese Indizes sind eine innovative Entscheidungshilfe für die Raumplanung. Sie sind in Deutschland bereits im Einsatz.	Öffentliche Politiken	2021	2023	RIMU	Amt für Umwelt	RIMU, ILFD	●	Das Projekt wird interessanter und nimmt an Umfang zu. Es braucht ein Monitoring, um sicherzustellen, dass die Absichten einer nachhaltigen Bodenbewirtschaftung in den verschiedenen Planungs- (Wettbewerb) und Umsetzungsphasen konkretisiert werden.	●	10 000 CHF	●	Nein		Es handelt sich um ein Innovationsprojekt, das viele Ressourcen für die Koordination zwischen den verschiedenen Akteuren und für die Kommunikation dieses kaum bekannten Themas beansprucht. Die Nachfrage nach besseren Kenntnissen über den Boden ist da, auch weil dies ein zusätzliches
MT	Querschnittstätigkeiten		Die Regierungsprogramme 2022–2026 und 2027–2031 umfassen ein neues Kapitel zur nachhaltigen Entwicklung und nehmen Bezug auf die Resultate der Nachhaltigkeitsindikatoren des Staats Freiburg (Cercles indicateurs).		2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung	CE	●		●		Nein			Das Regierungsprogramm 2022–2026 orientiert sich an den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung
MT	Querschnittstätigkeiten		Es wird ein Indikatorensystem eingerichtet, um die Nachkontrolle der Umsetzung der Strategie nachhaltige Entwicklung vornehmen zu können.		2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung	VWBD	●		●	13'000 CHF, Gemeinsamer Betrag für mehrere Massnahmen	●	Nein		
MT	Querschnittstätigkeiten		Die Umsetzung von Artikel 3 Abs. 1 Est. h der Verfassung des Kantons Freiburg vom 16. Mai 2004 (KV: SGF 10.1) wird gestärkt.		2021	2023	RIMU	Generalsekretariat der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt		●		●		Nein			Es wurde ein Verordnungsentwurf über die Nachhaltigkeitsgovernance ausgearbeitet
MT	Querschnittstätigkeiten		Es wird ein Netz von Ansprechpersonen für die nachhaltige Entwicklung geschaffen. Dieses besteht aus Mitgliedern des Generalsekretariats jeder Direktion, um die grösstmögliche Nähe zu den Beschlussinstanzen sicherzustellen.		2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung	SR	●		●		Nein			Ein Staatsratsbeschluss von 2021 formalisierte die Schaffung eines Netzwerks von Ansprechpersonen für nachhaltige Entwicklung in der Kantonsverwaltung.

MT	Querschnittstätigkeiten		Einmal im Jahr wird ein kantonaler Tag der nachhaltigen Entwicklung organisiert, der sich insbesondere an die Gemeinwesen richtet, in Zusammenarbeit mit den Oberämtern, dem Freiburger Gemeindeverband und, wenn sie dies wünschen, den regionalen Gemeindeverbänden. Zu den behandelten Themen gehören: Bau, nachhaltige (und integrative) Siedlungsgestaltung, umweltfreundliche Investitionen, umwelt- und sozialverträgliche öffentliche Beschaffungen. Es wird geprüft werden, ob es wünschenswert ist, einen gemeinsamen kantonalen Tag für die Strategie Nachhaltige Entwicklung und die Strategie zur Gesundheitsförderung und Prävention zu organisieren	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung				Der Nachhaltigkeitstag fand am 15. November 2021 statt. Er befasste sich mit nachhaltigen Quartieren. Die Ergebnisse des Tags sind hier veröffentlicht: https://www.fr.ch/darim/rub-ne/1-freiburger-nachhaltigkeitstag-nachhaltige-quartiere . Rund 100 Personen nahmen daran teil.		5 000 CHF	Der Voranschlag reichte nicht aus, um alle Kosten einer solchen Veranstaltung zu decken.		Nein		
MT	Querschnittstätigkeiten		Es wird ein regelmässiger Kontakt zwischen dem oder der Delegierten für nachhaltige Entwicklung und der Arbeitsgruppe für nachhaltige Entwicklung der HES-SO organisiert.	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung				Aufgrund der begrenzten Ressourcen war es nicht möglich, einen regelmässigen Kontakt mit der Nachhaltigkeitsgruppe der HES/SO zu pflegen.					Nein	Es fehlen die personellen Ressourcen, um diese Massnahme durchzuführen.	
MT	Querschnittstätigkeiten		Nachhaltigkeitsbeurteilung gemäss Grossratsgesetz vom 6. September 2006 (GRG; SGF 121.1): > Kompass21, das Instrument für die Beurteilung der Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung von Erlässentwürfen und Bauprojekten (Art. 197 Abs. 1 Bst. e bis GRG), wird in Partnerschaft mit den Westschweizer Kantonen optimiert und auf die Agenda 2030 ausgerichtet. > Es wird eine Online-Schulung geschaffen. > Das Bewertungssystem und seine Ziele werden in einer Richtlinie des Staatsrats festgelegt, die namentlich eine Ausweitung der Beurteilung auf die sektoralen Strategien des Staats vorsieht.	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung				> Das Gesetz über die Verhütung von Unfällen auf Baustellen und das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen wurden einer gründlichen Revision unterzogen. > Das Instrument Kompass21 wird im Rahmen eines interkantonalen Projekts (VD, VS und FR) überarbeitet.		Gemeinsamer Betrag für mehrere Massnahmen					
MT	Querschnittstätigkeiten		Es werden Sensibilisierungsmassnahmen durchgeführt, um die Arbeit des Staatsrats zugunsten der nachhaltigen Entwicklung sichtbar zu machen, das Verständnis für die nachhaltige Entwicklung und die Agenda 2030 zu stärken und Initiativen für mehr Nachhaltigkeit anzuregen	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung				> Ausstellung zur Agenda 2030 > Vertonung der Ziele der Agenda 2030 > Regelmässige Nachrichten über nachhaltige Entwicklung, die im Internet veröffentlicht und über soziale Netzwerke weitergeleitet werden		15'000 CHF Aushilfsstelle (Gemeinsamer Betrag für mehrere Massnahmen)					
MT	Querschnittstätigkeiten		Es wird eine regelmässige Zusammenarbeit mit den Freiburger Gemeinden eingeführt: > Es wird eine gemeinsame Website des Freiburger Gemeindeverbands und des Staats Freiburg mit Massnahmen zugunsten der nachhaltigen Entwicklung ⁹¹ aufgeschaltet, regelmässig nachgeführt und einem grossen Publikum bekannt gemacht. > Insbesondere die Gemeindevertreterinnen und -vertreter kommen jedes Jahr zusammen, um eine Bilanz zu den Massnahmen der Gemeinden zu erstellen, sich zu diesem Thema auszutauschen und Vorschläge für die Optimierung der Website auszuarbeiten. Diese Treffen haben die Form von WorldCafés und werden zusammen mit dem Freiburger Gemeindeverband organisiert. Die Vertreterinnen und Vertreter der «Vernetzer/innen» der Aktion «Gemeinsam in der Gemeinde», die einen grossen Beitrag zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung auf lokaler Ebene leisten, werden eingeladen, sich dem Netz anzuschliessen. > Im Anschluss an die Bilanz werden bei Bedarf neue Instrumente für die Gemeinden ausgearbeitet (z. B. einfache Checkliste, mit der Projekte aus Sicht der nachhaltigen Entwicklung beurteilt werden können). > Den neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wird ein Kurs zur nachhaltigen Entwicklung angeboten. > Es werden Überlegungen angestellt mit dem Ziel, eine pragmatische Methode zu definieren, mit der die Gemeinden die Nachhaltigkeit der von ihnen durchgeführten Massnahmen bewerten können.	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung				> Aktualisierung der Website https://nachhaltige-gemeinden.ch > Durchführung eines Abends im Oktober 2021 mit den Freiburger Gemeinden zum Thema nachhaltige Entwicklung. Dieser Abend wurde zusammen mit dem Freiburger Gemeindeverband im Rahmen des Kurses für neu gewählte Volksvertreterinnen und -vertreter organisiert und hatte die Form eines partizipativen WorldCafé mit 100 Personen. Thema der Diskussion: Das Portfolio für nachhaltige Entwicklung und die Möglichkeiten, es zu verbessern.		7 500 CHF 52'000 CHF (Gemeinsamer Betrag für mehrere Massnahmen)			Nein		
MT	Querschnittstätigkeiten		Es wird untersucht, wie der Übergang zu mehr Nachhaltigkeit durch Kantonsbeiträge gefördert werden kann.	2021	2021	RIMU	Nachhaltige Entwicklung				Das Projekt wurde nicht gestartet, da derzeit die personellen Ressourcen für die Durchführung dieser Massnahme fehlen.					Nein	Zurzeit fehlen die personellen Ressourcen, um diese Massnahme umzusetzen	
MT	Querschnittstätigkeiten		Die Zusammenarbeit in den interkantonalen Gremien (Coord21, nationale Konferenz der kantonalen Nachhaltigkeitsdelegierten) wird fortgesetzt.	2021	2026	RIMU	Nachhaltige Entwicklung									Nein		

Total finanzielle Mittel 559 300 CHF